

# Mitteilungsblatt wird nicht mehr im Amt gedruckt

„Finanzlage günstig“: Dänischenhagen soll Kredit über 99 576 Euro außerplanmäßig tilgen

**Dänischenhagen.** Das Mitteilungsblatt auf neue Füße stellen, das hatten sich Finanz- und Amtsausschuss in Dänischenhagen am Dienstag zum Ziel gesetzt. Sie entschieden, lediglich die öffentlichen Mitteilungen, den Veranstaltungskalender und die Vereinsanzeigen im Amt zu sammeln und dann extern den Auftrag für Setzen und Druck zu vergeben.

Von Friederike Hiller

Die Gelegenheit für eine Umstrukturierung sei günstig, weil die Leasingverträge für die Schnelldrucker im Amt auslaufen, erklärte Amtsvorsteher Sönke-Peter Paulsen (Schwedeneck). Da man sich mit einem neuen Vertrag wieder fünf bis acht Jahren binden müsse, war die Frage aufgekommen, ob

man sich vom Eigendruck verabschieden sollte.

Holger Klink (Bürgermeister Strande) plädierte dafür, dass das Amt lediglich für die öffentlichen Mitteilungen und die Vereinsanzeigen zuständig sei und alles weitere auszulagern. Kämmerer Stefan Tunn gab zu bedenken, dass sich dann die Preise für die gewerblichen Anzeigen auf das Dreifache ver-

teuern. Ein Argument, das Dänischenhagens Bürgermeister Wolfgang Steffen und Horst Mattig (Dänischenhagen) veranlasste, eine weitere Variante ins Spiel zu bringen. Danach würde nur der Druck ausgelagert, aber das Layout und die Anzeigenannahme weiter beim Amt verbleiben. Dagegen spreche, dass die freien Personalkapazitäten fürs Ratsinformationssystem und das Internet, auf dem auch eine Anzeigenseite für Privatanbieter online geschaltet werden könne, eingesetzt werden könnten, so Klink. Auch Noers Bürgermeisterin Sabine Mues wies darauf hin, dass die Auslagerung

des Layouts eine Qualitätsverbesserung bedeute.

**Kredittilgung:** Sowohl Finanz- als auch Amtsausschuss waren sich einig, einen Kredit über 99 576 Euro außerplanmäßig zu tilgen. Die Finanzlage lasse das zu, sodass es mehr als sinnvoll sei, den Kredit abzulösen und nicht in Zukunft weiterhin Zinsen, wenn auch niedrige, zahlen zu müssen, erklärte Tunn. Somit könne auch die Amtsumlage entlastet werden.

**Wahlen:** Sabine Mues wurde zur Vorsitzenden des Finanzausschusses des Amtes gewählt. Zu ihrem Stellvertreter wurde Holger Klink ernannt.

fhi